

wenn einer besondrer Forderung vorfällt, täglich con-  
 tinuiren wollen. An dem Gedulttag für die Dör-  
 fer der Gm. d. 16. Sept. kamen wir früh umf im  
 dem Dälgen zusamen, hülfigten unserm l. Herrn  
 u. Altknecht umf unser, robarun mit seiner Abschlus-  
 tion u. unser Quate, sein Wort umf für im lüch-  
 ligen Glauben u. Loffnung seiner gedroht zu sein  
 ber. Er, der so gern mit den Läden tröstlich ver-  
 kehrt, erfüllte umf unser Lagen mit dem Gesüß  
 seiner freunds. Abends hatten wir die erste Ge-  
 sellschaft, u. unser l. Glt war in unser Mitte.  
 Wir warden damit alle Mittwoch fortlassen, so lange  
 wir gemacht warden, daß sich unser l. Glt dazu be-  
 kundt, u. daß einhalt darin regiert. Zum En-  
 dlich dieses Tages taget verbrachten wir umf noch  
 besondrer zu unser Lagen u. Geseßsam im Dienst  
 unser l. Herrn. — Am 17. Sept. ließen wir die  
 Kap. Johann u. Philip. zu uns kommen, u. übergeben  
 ihnen die für sie mitgebrauchten Freisache, umf  
 einen jeden einen großen Lüt u. ein Messer; wor-  
 über sie sehr vergnügt waren. Wir brühten ih-  
 ren Labet unser Lobe zu ihnen u. ihren Kindern  
 (so waren sie die übrigen Einwohner) u. unser  
 Lagen